Cabot-Ringe

H. Baum

Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Blutdepot, Regionale Kliniken Holding RKH GmbH, Ludwigsburg, Deutschland

Synonym(e) Cabot-Schleip-Ringe

Englischer Begriff Cabot's ring bodies

Definition Ringförmige oder schleifenförmige, basophile, fadenartige Gebilde in Erythrozyten.

Beschreibung Cabot-Ringe (s. Abbildung, *Pfeil*) sind ring- oder schleifenförmige intraerythrozytäre Einschlusskörper (1000×, May-Grünwald-Giemsa-Färbung):

Die genaue Herkunft der Cabot-Ringe ist nicht sicher geklärt. Es wird diskutiert, ob es sich um Reste der Kernmembran, der Spindelfasern, toxische Produkte oder lediglich um ein Artefakt handelt. Cabot-Ringe sind häufig bei schweren Anämien nachweisbar und werden als Zeichen einer überstürzten und gestörten Blutregeneration interpretiert.

Literatur

Kaboth W (1993) Anämien. In: Begemann H, Rastetter J (Hrsg) Klinische Hämatologie, 4. Aufl. Georg Thieme Verlag, Stuttgart, S 243